

Z

Göeben



erschienen

und findet regie Nachfrage:

## Der unpolitische Deutsche

Von  
Dr. Gotthard Ost

Geh. M. 6.— ord., M. 4.20 bar, Partie 11/10

Das Buch enthält mehr, als sein knapper Titel besagt. Fülle von neuen Gedanken und Betrachtungen deutschen Wesens und deutscher Geschichte wird uns geboten. Die furchtbare Frage nach der Ursache unseres Zusammenbruchs, worüber wir immer wieder grübeln müssen, beantwortet der Verfasser nicht mit einer bloßen Betrachtung der äußeren Geschehnisse; er schöpft tiefer. Er sucht die seelische Veranlagung unseres Volkes, wie sie sich im Guten und Bösen seit Jahrtausenden zeigt, klarzulegen. Man wird bis ins Innerste erschüttert, wenn man hineinschaut in die tragische zwiespältige Charakteranlage, die das Schicksal unserm Volk in die Wege geleitet hat. Der Verfasser geht nicht sanft mit den Deutschen um. Aber seine Ausführungen sind mit seinem Herzblut geschrieben; seine Liebe zu seinem Volke hat sie ihm in die Feder diktiert. Es ist ein Buch, das zu politischem Denken und Wollen erziehen kann.

In keiner deutschen Bucherei sollte es fehlen. Vertreter der Großindustrie bestellen große Posten dieser glänzenden Schrift und verteilen sie!

Ich kann nur bar liefern.

## Über die Franzosen und über uns

Vergessene Arndt-Worte für unsere Zeit

Neu herausgegeben von  
Gerhard Mueller

Geh. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar  
Ausstattung im Stile von 1814.

Es sind Worte aus einer im April 1814 von Ernst Moritz Arndt verfassten Broschüre, die fast ganz verloren und vergessen ist. Und doch gibt es nicht viele ihresgleichen, die stellenweise so ganz wie für unsere Tage geschrieben anmuten wie gerade diese. Zur rechten Zeit erscheint sie jetzt in neuer, dem Original täuschendähnlicher Ausgabe. Sie gehört auf den Lesetisch jeder deutsch empfindenden Familie; sie schafft erhebende Feierstunden jedem, der sie zur Hand nimmt; sie bietet eine fast unerschöpfliche Fülle von edelsten Worten und Gedanken dem vaterländischen Redner.

Ich bitte, reichlich zu verlangen.

Theodor Weicher, Leipzig

Z



## Alma Hedin Arbeitsfreude

Was wir von Amerika lernen können

An Stelle eines Vorworts:

Sven Hedin

Der 9. November!

Ein Gruß an das Deutsche Volk

Zweite Auflage.

178 Seiten. Geh. 16 M., geb. 20 M., in Ganzleinen 28 M.  
Bar mit 35% Nachlaß, auch vom Einband.

Sven Hedins Name braucht keinen Fürsprecher. Wenn wir dann feststellen können, daß Alma Hedin mit ebenso geradem, weitausschauendem Blick die Verhältnisse des öffentlichen Lebens betrachtet und ebenso zielbewußt denkt, so klar und freudig schreibt, dann glauben wir das Büchlein... genügend empfohlen zu haben. (Mecklenburg. Landwirtschaftl. Wochenschrift.)

Leipzig, Mai 1921.

F. V. Brockhaus.

Z

Göeben erschienen:

Max Drews,

## 75 Tabellen

zur Berechnung der jährlichen, monatlichen und täglichen Gebührrnisse der Kriegsbeschädigten.

80 Seiten Quer-Quartformat.

Der Verfasser, Herr Max Drews, ist selbst Kriegsbeschädigt und beim Hauptverorgungsamt Dessau tätig. Er hat hier zur Berechnung der Gebührrnisse nach dem Reichsverorgungsgesetz vom 12. Mai 1920 ein Nachschlagewerk geschaffen, das allen, die die Gebührrnisse nach dem R.V.G. berechnen wollen, eine wertvolle Hilfe sein wird. Die Tabellen geben Auskunft über die Gebührrnisse der Kriegsbeschädigten mit einer Erwerbsbeschränkung von 20—100% für alle Kriegserwitwen und -waisen, usw. und zwar mit genauen Ziffern für die verschiedenen Ortsklassen, ebenso ist in allen Fällen die erhöhte und einfache Ausgleichszulage berücksichtigt. Es läßt sich ohne Nachrechnung sofort feststellen, welche Gebührrnisse für die Dauer eines Jahres, eines Monats und einzelner Tage des Monats fällig sind. Besonders den Ortsgruppen und Auskunftstellen der Kriegsbeschädigtenverbände sowie allen Behörden und Personen, die Auskunft über Verorgungsgebührrnisse geben müssen, dürfte dieses ausführliche Werk unentbehrlich sein.

Auslieferung durch Friedrich Schneider in Leipzig.

Preis broschiert M. 15.— mit 33 1/3% Rabatt.

Paul Felix, Buchdruckerei und Verlag,  
Nischersleben.